

Der Verein Insel- und Halligkonferenz (IHKo) und das Regionalbüro Uthlande

1. Entstehung der IHKo und des Regionalbüros
2. Aufgaben der Insel- und Halligkonferenz
3. Organisation der Insel- und Halligkonferenz

März 2024
Natalie Eckelt
Geschäftsführerin

1. Entstehung der IHKo-Geschäftsstelle und des Regionalbüros

Das **Regionalbüro Uthlande** wurde im **Januar 2001** von den Mitgliedern der Insel- und Halligkonferenz (IHKo) **als eigene Geschäftsstelle gegründet**. Davor bestand bereits seit 5 Jahren ein loser Zusammenschluss aller Gemeinden und Städte der nordfriesischen Inseln und Halligen sowie der Insel Helgoland. Es wurde an gemeinsamen, aktuellen Themen zusammen gearbeitet. Grundlage für die Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle war die Erkenntnis, dass **gemeinsame Zukunftsaufgaben** immer stärker in den Vordergrund treten. Vorbereitet wurde die Gründung durch eine Vorstudie: „Die Region Uthlande, Zahlen, Themen, Perspektiven“ aus dem Jahr 2000, finanziert von den Mitgliedern der Insel- und Halligkonferenz. Getragen wurde das Regionalbüro Uthlande zunächst von der Naturschutzstiftung „fering natüür“ (Föhr), bis die **Gründung des Vereins „Insel- und Halligkonferenz e.V.“ im Jahr 2002** erfolgte.

Die Anschubfinanzierung für das Regionalbüro stellte das Land Schleswig-Holstein aus den Förderprogrammen „Integrierte Inselfschutzkonzepte“ und „Dorfentwicklung“. Die Eigenanteile zahlten die Gemeinden. In den Folgejahren erfolgte eine zusätzliche Unterstützung durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). **Seit 2008 wird die Geschäftsstelle samt Mitarbeiter*innen und Aktivitäten komplett von den Mitgliedern selbst finanziert.**

Zusätzlich profitiert die Region Uthlande von regionalen Förderprogrammen:

- 2003-2007 „Regionen Aktiv“, ein Modellprojekt des Bundes für 18 ausgesuchte Modellregionen in Deutschland.
- 2009 bis 2013 „AktivRegion“, die Schleswig-Holsteinische Variante des „EU LEADER Programms“ (22 Regionen flächendeckend in Schleswig-Holstein).
- 2014 bis 2020 „AktivRegion“, Weiterführung des Programms.

Die Insel- und Halligkonferenz versteht sich heute als **Kompetenz- und Beratungseinheit** für eine aktive und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Region sowie als Garant für eine kontinuierliche Entwicklung. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Wyk auf Föhr.

2. Aufgaben der Insel- und Halligkonferenz

Der Insel- und Halligkonferenz e.V. hat seit der Einrichtung des Regionalbüros Aufgaben im regionalen und auch internationalen Bereich übernommen.

Aufgaben im regionalen Bereich

- Aufbau und Pflege des Netzwerkes zwischen den Gemeinden zur Entwicklung eines besseren Verständnisses und Mehrung der Informationen untereinander.
- Sichtung von Entwicklungs- und Förderprogrammen und Informationsvermittlung.
- AktivRegion Uthlande: Beratung und Begleitung des Prozesses und der Gremien. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Unterstützung bei der Projektentwicklung und Antragstellung für Gemeinden und Ämter.
- Begleitung des Entwicklungsprozesses der Biosphäre Halligen - von 2008 bis 2015 auch als Geschäftsführung.
- Qualifizierung von gemeinsamen Themen der Verkehrsverbindungen zu Wasser und an Land (AG Verkehr, URBANUS Verkehrsgutachten, Stellungnahmen zum Landeswassergesetz, Marschenbahn und Regionaler Nahverkehrsplan).

- Bündelung, Dokumentation und Verbreitung der aktuellen Küstenschutzprobleme, Vernetzung mit der Landesregierung und der Wissenschaft (AG Küstenschutz/ IKZM), Begleitung des Beirates Integriertes Küstenzonenmanagement (BIK).
- Qualifizierung, Bündelung und Vernetzung der Aktivitäten zum demographischen Wandel (AG Daseinsvorsorge): Bildung, Gesundheit, Mobilität, Wohnraum, Arbeitskräfte.
- Unterstützung und Fortentwicklung der Themen des Klimaschutzes und der erneuerbaren Energien der Region (Energievision Uthlande, Energienetzwerk Uthlande).
- Projektträgerschaften und Mitentwicklungsarbeit zu den „Nationalpark Partnerschaften“ im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer.
- Mitarbeit in der Projektgruppe Strategie Wattenmeer 2100 des Landes Schleswig-Holstein und im begleitenden Projektbeirat.
- Unterstützung und Weiterentwicklung der Marke „Uthlande Produkte“.

Aufgaben im überregionalen Bereich:

- Nationale Küstenwache, Entwicklung klarer Forderungen mit Experten und politischen Unterstützern. Fachveranstaltungen, Lobbyarbeit in Schleswig-Holstein und beim Bund.
- Sicherheit der Seeschifffahrt: Notschleppsituation vor den Inseln und Halligen, neue Herausforderungen durch Off-Shore Windparks.
- Vernetzung mit anderen Verbänden.
- Klimaschutzkonzept Kreis Nordfriesland, Begleitung der Umsetzung.

Aufgaben im internationalen Bereich:

- Geschäftsführung der „Euregio die Watten“ (2002 bis 2008). Die „Euregio die Watten“ war der Zusammenschluss aller Gemeinden und Städte der europäischen Wattenmeerinseln; also die internationale „Schwester“ der IHKo. Austritt 2010.
- Teilnahme an Interreg Projekten: Mobility in National Parks (MOPARK) (2003-2007), Facilitating Sustainable Innovations (FSI) (2007-2009), Cradle to Cradle Islands (C2CI) (2009-2013), Development to Dissemination (D2D) (2013-2015).
- Mitarbeit im Wattenmeerforum (WSF), der trilateralen Arbeitsebene der niederländischen, deutschen und dänischen Stakeholder und regionalen und lokalen Regierungsvertreter in der Wattenmeerregion. Seit 2009 in Vertretung für den SH-Gemeindetag, seit 2010 zusätzlich mit eigenem Stimmrecht. Auflösung des WSF 2023.
- Vertretung vom KIMO Germany bei der KIMO International Mitgliederversammlung – (KIMO Germany Mitglieder: Insel- und Halligkonferenz und Schutzstation Deutsche Nordseeküste (SDN)).

Administrative Aufgaben

- Geschäftsführung (Personal-, Haushaltsführung, Termin- und Jahresplanung)
- Gremienarbeit
 - a) Jahreskonferenzen (Mitgliederversammlungen)
 - b) Vorstandssitzungen
 - c) AG Sitzungen
 - d) Fachveranstaltungen
 - e) Teilnahme an Gemeinde-, Amtsausschüssen auf den Inseln und Halligen

3. Organisation der Insel- und Halligkonferenz

Mitglieder sind alle 26 Gemeinden der nordfriesischen Inseln und Halligen sowie der Insel Helgoland.

Der **Vorstand** besteht aus 6 Mitgliedern. Stand Juli 2023.

- Insel Föhr: Heidi Braun (Vorsitzende, Bürgermeisterin Gemeinde Wrixum)
- Insel Sylt: Frank Zahel (stellv. Vorsitzender, Vertreter Gemeinde Sylt), Kai Müller (Bürgermeister Gemeinde Wenningstedt-Braderup)
- Insel Amrum: Elke Dethlefsen (stellv. Bürgermeisterin Gemeinde Nebel)
- Insel Pellworm und Halligen: Ruth Hartwig-Kruse (Bürgermeisterin Nordstrand für Nordstrandischmoor)
- Insel Helgoland: Thorsten Pollmann (Bürgermeister Gemeinde Helgoland)

Mitgliedsgemeinden

Insel Amrum	Gemeinde Wittdün
	Gemeinde Nebel
	Gemeinde Norddorf
Insel Föhr	Stadt Wyk auf Föhr
	Gemeinde Alkersum
	Gemeinde Borgsum
	Gemeinde Dunsum
	Gemeinde Midlum
	Gemeinde Nieblum
	Gemeinde Oevenum
	Gemeinde Oldsum
	Gemeinde Süderende
	Gemeinde Utersum
	Gemeinde Witsum
	Gemeinde Wrixum

Insel Helgoland	Gemeinde Helgoland
Insel Pellworm	Gemeinde Pellworm
Insel Sylt	Gemeinde Hörnum
	Gemeinde Kampen
	Gemeinde List
	Gemeinde Sylt
	Gemeinde Wenningstedt-Braderup
Halligen	Gemeinde Hallig Gröde
	Gemeinde Hallig Hooge
	Gemeinde Hallig Langeneß
	Nordstrandischmoor (Gemeinde Nordstrand)

Mitarbeiterinnen

Geschäftsführung (Vollzeit): Natalie Eckelt

Büromitarbeiterin (Teilzeit): Meike Frädrich

Gremien der Insel- und Halligkonferenz

- Arbeitsgruppe Küstenschutz/ Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM)/ Schiffsicherheit (Vorsitz: Ruth Hartwig-Kruse)
- Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge/Energie/Verkehr (Vorsitz: Christian Stemmer)

Mitarbeit in Gremien

- Vorstand LAG AktivRegion Uthlande (Vertreterin: Heidi Braun)
- Vergaberat Nationalpark Partner (Vertreter: Michael Klich, Stellvertreterin: Birgit Hinrichsen)
- Beirat Integriertes Küstenzonenmanagement (BIK) (Vertreterin: Ruth Hartwig-Kruse)
- Arbeitsgruppe Hallig 2050 (Vertreterin: Natalie Eckelt)
- Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN) (Vertreterin: Heidi Braun)
- KIMO International (Vertreterin: Natalie Eckelt)
- ECOHAL Pilotprojekt (Interreg-Projekt MANABAS Coast) (Vertreterin: Ruth Hartwig-Kruse)

Mitarbeit im Verein LAG AktivRegion Uthlande

Mitglieder sind Gemeinden, Vereine und Verbände der Region. Dem Vorstand gehören 14 Mitglieder an, Vorsitzender ist Christian Stemmer. Die Insel- und Halligkonferenz unterstützt den Vorstand bzw. das Regionalmanagement der LAG bei der Durchführung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben wie folgt:

a) Geschäftsführung der IHKo

- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Integrierten Entwicklungsstrategie, Unterstützung von Projektantragstellern sowie bei der Berichterstattung
- Unterstützung bei der Organisation und Moderation von Arbeitsgruppen, Teilnahme an Sitzungen, Kontakt zu Behörden,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung der Regionalmanager/in

b) Bürokraft der IHKo

- Büroarbeiten, Termin- und Büroorganisation
- Organisatorische Unterstützung bei der Gremienarbeit